# Verordnung über die Schiffbarkeit der Ruhr

vom 2. September 1963

***Gültig bis 16. Oktober 2009
aufgehoben durch Verordnung über die Schiffbarkeit von Gewässern vom 7. September 2009 (GV. NRW. 2009 S. 515)***

[Link zur Verordnung im SGV. NRW. 94:](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?anw_nr=2&gld_nr=9&ugl_nr=94&bes_id=3915&aufgehoben=J&menu=1&sg=0)

Auf Grund von § 35 Absatz 2 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG) vom 22. Mai 1962 (GV. NRW. S. 235) wird im Einvernehmen mit dem Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten verordnet:

### § 1

Die Ruhr ist vom Beginn des Unterkanals der Schleuse Mülheim bei Ruhr-km 12,3 + 45 bis zu der Anlegestelle „Zornige Ameise" in Essen-Rellinghausen bei Ruhr-km 41,4 schiffbares Gewässer im Sinne des § 35 Absatz 1 LWG.

### § 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juni 1962 in Kraft. Die zuständige oberste Landesbehörde hat gegenüber der Landesregierung zum 31. Dezember 2008 Bericht über die Wirksamkeit dieser Verordnung zu erstatten.